

Recensionsexemplare
[37752.] für den
literarischen Jahresbericht
meines
Illustrierten Weihnachts-
katalogs

bitte ich bis spätestens den 30. September einzusenden, dabei jedoch zu beachten, dass von der Besprechung ausgeschlossen sind:

- 1) alle Werke, welche nicht innerhalb des Zeitraums vom Ende September des vorigen bis zum Ende September des laufenden Jahres neu erschienen sind — nur bei *Lieferungswerken* kann eine Ausnahme gemacht werden —;
- 2) alle neuen Auflagen, wofür nicht wesentliche Umarbeitungen stattgefunden haben;
- 3) alle fachwissenschaftlichen Werke, Schulbücher, Streit- und Gelegenheitschriften, sowie Publicationen von wesentlich localer Bedeutung;
- 4) alle Belletristik, speciell Uebersetzungsliteratur, von untergeordneter Gattung, wie überhaupt alle literarischen Erzeugnisse, die der Redaction nur zu Tadel Veranlassung geben würden;
- 5) alle Jugend- und Kinderschriften, sofern sie nach Inhalt und Ausstattung nicht besondere Berücksichtigung verdienen.

Die Einsendung von Werken, welche unter diese 5 Kategorien fallen, verursacht unnöthige Mühe, weshalb ich dringend bitte, von deren Zusendung abzusehen.

Leipzig, 12. September 1878.

E. A. Seemann.

Einbanddecke zum Generalstabswerk.

[37753.]

Mit dem demnächst erscheinenden 14. Hefte des Generalstabswerkes über den Krieg von 1870/71 wird gleichzeitig die

Einbanddecke

zu dem nun abgeschlossenen 3. (vorletzten) Bande des Werkes ausgegeben werden. — Preis wie bisher 1 M 25 S ord., 1 M netto baar.

Wir bitten, Ihren Bedarf an Einbanddecken uns recht bald aufgeben zu wollen, damit wir dieselben gleichzeitig mit dem Hefte Ihnen zusenden und beiderseitig besondere Portokosten dafür sparen können.

Berlin, 17. September 1878.

G. S. Mittler & Sohn.

Die Oldenburgischen Anzeigen

[37754.]

haben als
Ämtliches Anzeigenblatt
für das

Großherzogthum Oldenburg

in allen Ständen und Kreisen der Bevölkerung die größte Verbreitung. Auflage: 7000 Expl., Insertionsgebühr für die dreimal gespaltene Zeile nur 20 S. Wir empfehlen dieselben als billigstes und wirksamstes Insertionsmittel und tragen bei Nennung unserer Firma einen Theil der Kosten. Bei größeren Aufträgen entspr. Rabatt.

Beilagen

zu den Oldenburg. Anzeigen berechnen wir incl. Postgebühr mit 1/2 S pro Exemplar.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchhdlg.
(C. Berndt & A. Schwarz).

Zur gefälligen Beachtung!

[37755.]

Obwohl ich unt. 20. v. M. lt. Börsenblatt Nr. 193 den Ankauf des hiesigen Sortimentsgeschäfts von P. Münchhoff mittheilte und auch separat das Circular versandte, wonach die Firma jetzt in

H. Erbguth
(vormals P. Münchhoff)

geändert ist, scheint hiervon nur theilweise Notiz genommen zu sein, da fortwährend unverlangte Novitäten wie Fortsetzungen, auf die erloschene Firma lautend, eintreffen. Indem ich Sie nochmals bitte, diese Firmaänderung gef. vorzunehmen, bemerke von neuem, daß ich Novitäten selbst wähle; mühte daher unverlangte Sendungen unter Spesenberechnung zurückgehen lassen.

Achtungsvoll
Reichenbach i/B., 15. September 1878.
H. Erbguth.

Statt Circular.

[37756.]

Hierdurch erlauben wir uns, Verlegern unser **Institut für Oel- und Aquarell-Farbendruck für eigenen und für fremden Verlag**

angelegentlichst zu empfehlen; namentlich für die Anfertigung wie für den Druck von Prämienbildern. Die Thatsache, daß unser Institut, seit dem 1. April d. J. unter der Firma

W. Korn jun. & Co.

arbeitend, in Wirklichkeit das seit mehr als 30 Jahren durch seine Kunstleistungen unter „Wilhelm Korn in Berlin“ und „W. Korn & Co. in Berlin“ rühmlichst bekannte Kunstinstitut ist, insofern demselben des Herrn W. Korn jen. reiche Erfahrung und Vertrautheit mit allen Zweigen der Lithographie u. des Farbendrucks unverändert zur Seite steht, bürgt für gediegene Kunstleistungen; und auch im Preise können wir, durch Schnellpressen und mancherlei Vortheile im Fabrikbetrieb, jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig hatte die Güte, unsere Commission für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Charlottenburg. **W. Korn jun. & Co.**

[37757.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfindenen Verfahren

die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrendsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beige druckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,
Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

Berichtigung zu der Anzeige im Börsenblatt Nr. 206.

[37758.]

Auf Veranlassung der Herren Schmidt & Spring in Stuttgart erkläre ich, nie mit Herrn E. Feißinger in Teschen in Verbindung gestanden und überhaupt nie eine Bearbeitung von Cooper's Lionel Lincoln geschrieben zu haben. Auch hoffe ich, noch nicht mein letztes Werk verfaßt zu haben, sondern mich auch ferner noch meinem Beruf als Jugend-Schriftsteller widmen zu können.

Dresden, September 1878.

Franz Hoffmann,
Herausgeber des Deutschen Jugendfreundes und der Jugendbibliothek.

[37759.] Zur Vermeidung etwaiger Reclamationen bezüglich der Expedition des Kunstblattes:

Zur Erinnerung an die glückliche Errettung Sr. Majestät des Kaisers

theile ich hierdurch wiederholt mit, dass alle vom 31. August bis 7. September bei mir eingegangenen Bestellungen am 18. oder 19.; alle vom 8. bis 16. eingetroffenen am 26. oder 27., und alle von heute ab einlaufenden am 3. October zur Versendung kommen.

Berlin, den 16. September 1878.

Alexander Duncker.

Weichelt,

Hannoversche Geschichten u. Sagen betr.

[37760.]

Sämmtliche Disponenten des 1—5. Buches obigen Werkes erbitte schleunigst retour.

Ich nehme Remittenden nur bis 15. October a. c. an und verweigere von da ab jedwede Annahme diesbezügl. Sendungen.

Bei etwaigen Streitfällen werde ich mich auf diese Anzeige, welche ich 3mal im Börsenblatt erlasse, berufen.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 12. September 1878.

Joh. Fr. Hartknoch.

[37761.] **Hermann Behrendt** in Bonn offerirt: 50 jurist. Dissertationen.

200 philolog. u. histor. Dissertat.

100 naturwissensch. (math.-physik.) Dissertat.

50 medic. u. chem. Dissertationen.

Sämmtl. Dissertat. sind aus den siebziger Jahren.

Avis für Kunsthandlungen.

[37762.]

Ein Buchhändler, 44 Jahre alt, der sein Geschäft, das er 10 Jahre besaß, verkauft hat, wünscht die Vertretung eines Kunst-Berlages ersten Ranges zu übernehmen. Am liebsten würde er die Vertretung für Nord-Deutschland übernehmen, doch auch nicht abgeneigt sein, auf Reisen zu gehen.

Nähere Auskunft wird Herr F. Volckmar in Leipzig zu ertheilen die Güte haben, sowie Offerten unter J. B. entgegennehmen.